



„Leistung unter Druck“

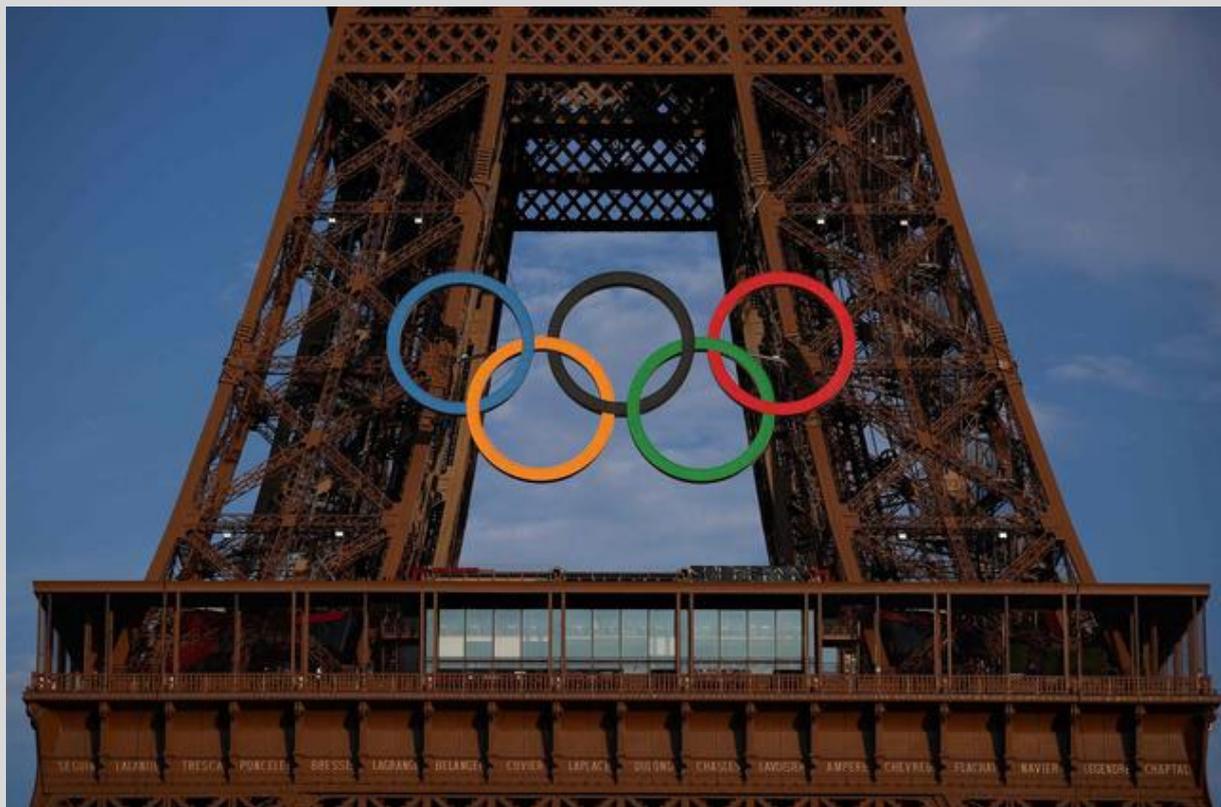
Weltgrößter Sportpsychologenkongress in Innsbruck

- 26. Juli 2024, 10:14 Uhr



[Martina Obertimpfler](#)

https://www.meinbezirk.at/innsbruck/c-sport/weltgroesster-sportpsychologenkongress-in-innsbruck_a6820122#



- Vom 26. Juli bis 11. August finden die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris statt.
- Foto: EMMANUEL DUNAND / AFP / picturedesk.com
- hochgeladen von [Antonio Šećerović](#)

Kurz vor den Olympischen Spielen in Paris fand im Congress Innsbruck der weltweit größte Sportpsychologenkongress zum Thema „Performance under Pressure“ statt.



Beim Kongress nahmen 1.000 Besucher aus mehr als 50 Ländern teil und es wurden über 800 Fachbeiträge präsentiert.

[INNSBRUCK](#). Der Kongress wurde von Christopher Willis, einem international anerkannten österreichischen Sportpsychologen und führenden Experten auf dem Gebiet „[Leistung unter Druck](#)“, geleitet. An der Veranstaltung nahmen Vertreter von Red Bull Salzburg, Bayern München, dem DFB, nationale und internationale Olympiastützpunkte, Nationaltrainer verschiedener Sportarten, Entscheidungsträger der E-Sport-Szene, Vertreter der darstellenden Künste wie Cirque du Soleil sowie Spezialeinheiten aus militärischen und polizeilichen Bereichen, darunter Mitglieder der Cobra, teil.

Über 800 Vorträge

Beim Kongress waren zahlreiche prominente Hauptredner dabei, darunter einige der angesehensten internationalen Forscher, wie Dan Gould (Michigan State University), Mia Stellberg (E-Sports-Beauftragte des IOC), Peter Haberl (U.S. Olympic Committee) und Kristoffer Henriksen (Team Denmark). Im Fokus standen die Leistungen von Olympiateilnehmern unter Drucksituationen in Paris. Besonders hervorgehoben wurden dabei Psychoregulationsstrategien in Kombination mit der Nutzung von virtuellen Realitäten und künstlicher Intelligenz.



- Im Rahmen der Olympischen Spiele in Paris fand in Innsbruck ein großer Kongress zum Thema „Leistung unter Druck“ statt. Im Bild: Die Kongressteilnehmer FEPSAC Congress 2024 in Innsbruck
- Foto: Center of Mental Excellence GmbH
- hochgeladen von [Martina Obertimpfler](#)

Erstes „Safe Sport“-Treffen und Auszeichnungen für besondere Verdienste

Unter der Leitung von Ani Chroni (WomenSport International) fand erstmals ein Treffen der weltweit führenden Experten zum Thema „Safe Sport“ statt. Zudem wurde der Österreicher Walter Minatti für seine Lebensleistungen zur Etablierung der Sportpsychologie in Österreich mit dem internationalen Ema-Geron- und BÖP-Award ausgezeichnet. Die Südtirolerin Heike Torggler belegte im Applied Slam Wettbewerb den zweiten Platz hinter der Siegerin Nadja Walter von der Universität Leipzig. Der Mediziner Christian Fink und der Physiotherapeut Stefan Maier berichteten über die Herausforderungen, denen Chirurgen und Physiotherapeuten in der Rehabilitationsphase von Profispielern ausgesetzt sind. Ergänzt wurde dies durch persönliche Erfahrungsberichte von Leistungssportlern.

Spannendes Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm des Kongresses begeisterte ebenfalls: Der mehrfache Medaillengewinner im Berglauf, Markus Kröll, führte die Teilnehmer auf eine Trail-Running-Einheit auf die Nordkette. Außerdem fand mit Unterstützung der Stadt Innsbruck und des Tiroler Fußballverbands die erste Weltmeisterschaft im Fußball für Sportpsychologen statt. Das Team USA/Kanada gewann, und die österreichische Auswahl sicherte sich im Elfmeterschießen des kleinen Finales gegen England den dritten Platz und bewies damit, dass auch österreichische Sportpsychologen in der Lage sind, Drucksituationen zu meistern.



https://www.meinbezirk.at/innsbruck/c-sport/weltgroesster-sportpsychologenkongress-in-innsbruck_a6820122#